

Neue Litteratur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **44 (1902)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beim Ausfall der mündlichen Prüfung reduzieren sie sich um 100 Fr.

Findet nach erfolgter Prüfung Abweisung statt, so wird die Hälfte der Gebühr zurückerstattet.

Für eine Wiederholung der mündlichen Prüfung ist eine Gebühr von 150 Fr. zu entrichten.

§ 11. Diese Promotionsordnung tritt mit 1. Mai 1902 in Kraft.

Zürich, den 30. Dezember 1901.

Namens des Erziehungsrates

Der Erziehungsdirektor: Locher.

Der Sekretär: Zollinger.

Neue Litteratur.

Fröhner, Dr. med. Eugen, Chirurgische Diagnostik der Krankheiten des Pferdes. Mit 27 Abbildungen. Stuttgart, Verlag von Ferdinand Enke, 1902. 139 Seiten.

Das vorliegende Werk ist in erster Linie für die Studierenden, denen der Ankauf desselben nicht warm genug empfohlen werden kann, bestimmt. Aber auch für den Praktiker, der sich mit den neuen Untersuchungsmethoden vertraut machen will, ist dasselbe von grossem Werte, macht es ihn doch bebannt mit den diagnostischen Cocaininjektionen und der Anwendung der Röntgenstrahlen. Auch die Augenuntersuchung, die ja besonders für die gerichtliche Praxis sehr wichtig ist, wird ausführlich behandelt. Instruktive und prächtige Abbildungen schmücken den fliegend geschriebenen Text. H.

Der Trichinenschauer, von Dr. med. A. John, Prof. an der tierärztlichen Hochschule zu Dresden. 1902. Verlag von Paul Parey, Berlin. Preis Mk. 3.50.

Das mit 137 Textfiguren gezierte, solid und gefällig in Leinwand gebundene Werk hat seit den 16 Jahren seines

Bestehens bereits die 7. Auflage erlebt, ein Beweis dafür, das es überall Eingang und Anklang gefunden hat.

Es befasst sich übrigens nicht nur mit den Trichinen, sondern mit allen in Fleisch vorkommenden tierischen und einigen pflanzlichen Parasiten, und mit der praktischen Aufsuchung derselben.

Dass daneben das wichtigste über den Gebrauch des Microscopus erklärt ist und auch von den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen Kenntnis gegeben wird, ist selbstverständlich.

Wir empfehlen auch hier das ebenso trefflich geschriebene als gut ausgestattete Werkchen allen Interessenten angelegentlich. Z.

Veterinärwissenschaftliche Litteratur. 1902. Von R. Schoetz, Verlagsbuchhandlung. Berlin. Preis 2 Mk.

Die in tierärztlichen Kreisen all bekannte, renommierte Firma bringt in einem reichlich 100 Seiten starken Buch ein, alphabetisch geordnetes Verzeichnis der seit 1889 bis Ende 1901 erschienenen Litteratur über deutsche Werke und Zeitschriften mit veterinärwissenschaftl. Inhalt. Da die Werke nicht nur nach ihrem Autor, sondern auch nach ihrem Inhalte geordnet sind, so findet der Tierarzt, der sich mit der Anschaffung von Werken befassen möchte, hier ein äusserst zweckdienliches Hilfsmittel und kann man der Firma nur zu Dank verpflichtet sein, eine so schöne Zusammenstellung geboten zu haben. Z.

Les viandes impropres à l'alimentation humaine. Justification des motifs de saisie. Nécessité d'une réglementation uniforme, von K. Morot, Stadttierarzt und Schlachthausdirektor in Troyes. Paris, librairie J. B. Baillièrre et fils, 1901.

Dieses 256 Seiten starke Buch, behandelnd das zum menschlichen Genusse ungeeignete Fleisch, die Rechtfertigungs-

motive dessen Beschlagnehmung sowie die Notwendigkeit einer einförmigen Verordnung, ist ein Auszug aus dem Rechenschaftsberichte über die Verhandlungen des vom 6.—11. September 1900 in Paris tagenden französischen tierärztlichen Kongresses. Der Bericht, der eine von Morot mit grosser Aufmerksamkeit besorgte und durch Belege gut gestützte Arbeit bildet, zerfällt in drei Teile. Der erste Teil handelt zunächst von der Abweisung der Schlachttiere im lebenden Zustande, sodann von der ganzen oder teilweisen Beschlagnehmung der geschlachteten Tiere. Der zweite Teil enthält die Gründe der Notwendigkeit eines einheitlichen Regulatifs der Motive der Beschlagnehmung. Es finden sich in diesem sehr interessanten Teile die von den einzelnen Kongressmitgliedern und den tierärztlichen Vereinen vorgebrachten Pro und Contra einer solchen Kodifikation angeführt. Der dritte Teil bringt die von Morot dem Kongresse zur Annahme unterbreiteten Anträge.

Die Arbeit ist recht instruktif. Sie zeigt die in Frankreich herrschenden Ansichten der Anhänger und Gegner einer einförmigen Reglementation der Fleischbeschlagnehmungen.

Strebel.

Personalien.

Beförderungen und Versetzungen der Militärpferdeärzte. Der Bundesrat hat am 24. Januar 1902 befördert: Zu Oberstleutnants: Die Majore Ullmann, August, von und in Eschenz; Bär, August, von und in Winterthur. Zum Major: Hauptmann Ramelet, Adrien, von Orbe, in Thun. Zum Hauptmann: Oberleutnant Bichsel, Fritz, von Sumiswald, in Courtepin. Zu Oberleutnants: Die Leutnants Halter, Heinrich, von Sennwald, in Laufen; Stämpfli, Hans, von Murzeln in Matten (Interlaken).

Versetzungen: Oberstleutnant Ullmann, August, Eschenz, bisher: Div.-Stab 6, neu: z. D.; Oberstleutnant Bär, August, Winterthur, bisher: Div.-Stab 5 neu: z. D.; Major Ramelet,